



**HEIDELBERGER**  
BETEILIGUNGSHOLDING AG

## **Halbjahresfinanzbericht**

**zum**

**30. Juni 2010**

## **Zwischenlagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg, für das erste Geschäftshalbjahr 2010 (01.01. – 30.06.2010)**

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft befindet sich wieder im Aufschwung. Nach Meinung von Experten kann Deutschland in diesem Jahr ein Wirtschaftswachstum von bis zu 2,4 % erwarten. Die offizielle Prognose der Bundesregierung geht zum jetzigen Zeitpunkt von einem prognostizierten Anstieg um 1,5 % aus. Nach dem tiefen Sturz in die Rezession im letzten Jahr scheint sich das wirtschaftliche Umfeld gewandelt zu haben. So lag nach Mitteilung des Statistischen Bundesamts (Destatis) das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2010 um 2,2% höher als im ersten Vierteljahr. Dies ist, bezogen auf das Vorquartal, das größte Wachstum im vereinigten Deutschland. Destatis korrigierte außerdem das Ergebnis für das erste Quartal 2010 auf nun +0,5 % nach oben. Damit hat sich der Aufschwung der deutschen Wirtschaft, der noch zum Jahreswechsel 2009/2010 ins Stocken geraten war, eindrucksvoll zurückgemeldet. Im Vorjahresvergleich ist das preisbereinigte BIP im zweiten Quartal 2010 gegenüber dem zweiten Quartal 2009 sogar um 4,1% (kalenderbereinigt: + 3,7%) angestiegen.

Getragen wird der Aufschwung dabei stark von den Exporten. Nach einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages unter den deutschen Außenhandelskammern ist beim Export mit einem Zuwachs von 11 % in diesem sowie 8 % im kommenden Jahr zu rechnen. Bei allem Optimismus dürfen die Risiken nicht übersehen werden. Unter anderem können eventuelle konjunkturelle Probleme in den USA den Umfang des Exportaufschwungs gefährden.

Der Aufschwung zeigt sich auch am Arbeitsmarkt. Die Zahl der Erwerbslosen in Deutschland ging in der ersten Jahreshälfte 2010 zurück und lag zum 30.06.2010 bei rd. 3,19 Mio. Erwerbslosen (31.12.2009: rd. 3,28 Mio. Erwerbslose); dies entspricht einer Arbeitslosenquote von rd 7,6 % (31.12.2009: rd. 7,8 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat fällt der Rückgang noch deutlicher aus, denn zum 30.06.2009 waren noch 3.410.036 Arbeitssuchende erfasst. Die entspricht einem Rückgang zum 30.06.2010 im Vorjahresvergleich um rd. 7,5 %.

Der DAX-30 schloss zum 30.06.2010 bei rd. 5.966 Punkten und lag damit um rd. 24 % über dem Vorjahreswert. Mit einem Schlusstand von rd. 5.900 Punkten am 25.08.2010 lag der Leitindex der Deutschen Börse zu diesem Zeitpunkt leicht unter seinem Halbjahreswert.

### **Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die Gesellschaft konnte im ersten Geschäftshalbjahr (01.01.-30.06.2010) vom positiven wirtschaftlichen Umfeld profitieren. Der Halbjahresüberschuss der Heidelberger Beteiligungsholding AG entwickelte sich in dem Berichtszeitraum erfreulich positiv und lag zum 30.06.2010 mit rd. 2.564 TEUR deutlich über dem Vorjahreswert von rd. 302 TEUR. Der Ergebnisanstieg beruht im Wesentlichen auf Wertaufholungen auf die Beteiligung an der Beta Systems Software AG, Berlin. Außerdem haben im Berichtszeitraum, wie auch schon im ersten Geschäftshalbjahr 2009, kurzfristige Kapitalmarktgeschäfte zum positiven Halbjahresergebnis beigetragen.

Die Beta Systems Software AG, Berlin, hat im ersten Halbjahr 2010 ein positives Nachsteuerergebnis in Höhe von rd. 2,2 Mio. Euro erzielt. Der Veräußerungsgewinn in Höhe von rd. 4,9 Mio. Euro (vor Steuern) aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs ECM stellt dabei den wesentlichen Effekt dar. Das Ergebnis aus dem fortgeführten Geschäft der Beta Systems Software AG war, aufgrund saisonaler Schwankungen, mit rd. -1,4 Mio. Euro (nach Steuern) negativ und wurde durch den Veräußerungsgewinn kompensiert. Durch die Veräußerung des ECM-Geschäfts wurden per Stand 31.05.2010 Vermögenswerte von insgesamt rd. 21 Mio. Euro verkauft, die dem ECM-Segment zuzuordnen waren. Den Vermögenswerten standen Schulden in Höhe von 10,1 Mio. Euro gegenüber, die in Verbindung mit diesen Vermögenswerten standen.

Bei der operativen Entwicklung in dem fortgeführten Infrastruktursoftware-Geschäft (Geschäftsbereiche DCI/IdM) konnte der Auftragseingang des Vorjahres im ersten Halbjahr 2010 nicht in gleichem Maße wiederholt werden, so dass der Umsatz auf rd. 20,7 Mio. Euro (Q1-Q2/2009: rd. 25,1 Mio. Euro) zurückging. Das Betriebsergebnis (EBIT) ist trotz signifikanter Kosteneinsparungen bei den Betriebsaufwendungen in einem Umfang von rd. 2,0 Mio. Euro auf -1,8 Mio. Euro unter das Vorjahresniveau (-0,3 Mio. Euro) gesunken. Der betriebliche Cashflow konnte hingegen um 1,4 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro gesteigert werden, so dass die Finanzposition der Beta Systems Software AG durch Absenkung der kurzfristigen Kredite um rd. 9,3 Mio. Euro im Vergleich zum Ende des Jahres 2009 deutlich verbessert werden konnte.

Das Management der Beta Systems Software AG rechnet in den Geschäftsbereichen DCI und IdM mit einem Umsatzniveau von rd. 50 Mio. Euro und einer im Rahmen der Kostensenkungen verbesserten EBIT-Marge im mittleren einstelligen Prozentbereich (2009: rd. 4 %).

Unsere Beteiligung Web Financial Group S.A., Madrid (Spanien), konnte sich mit ihrer positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Geschäftshalbjahr gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 verbessern.

### **Umsatz- und Ertragsentwicklung**

Der Halbjahresüberschuss des ersten Geschäftshalbjahres 2010 in Höhe von rd. 2.564 TEUR (Vj. rd. 302 TEUR) beruht im Wesentlichen auf Wertaufholungen auf die Beteiligung an der Beta Systems Software AG. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtszeitraum bei rd. 2.565 TEUR (Vj. rd. 41 TEUR).

Das Finanzergebnis zum 30.06.2010 liegt mit rd. 167 TEUR unter dem Vorjahresvergleichswert (Vj. rd. 371 TEUR). In dem Finanzergebnis sind Zinserträge aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen mit rd. 11 TEUR (Vj. rd. 42 TEUR) enthalten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum 30.06.2010 in Höhe von rd. 8 TEUR vorgenommen (Vj. rd. 1 TEUR) vorgenommen.

Vor Steuern wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.564 TEUR erzielt

## **Finanz- und Vermögenslage**

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im ersten Geschäftshalbjahr um rd. 2.425 TEUR auf rd. 10.778 TEUR (31.12.2009: rd. 8.353 TEUR) deutlich erhöht. Im Finanzanlagevermögen sind Beteiligungen in Höhe von rd. 9.031 TEUR Euro (31.12.2009: rd. 6.605 TEUR) sowie Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von rd. 1.678 TEUR (31.12.2009: rd. 1.676 TEUR) enthalten.

Das Umlaufvermögen zum 30.06.2010 beläuft sich auf rd. 4.870 TEUR und hat sich im Berichtszeitraum nur leicht erhöht (31.12.2009: 4.652 TEUR). Darin enthalten sind börsennotierte Wertpapiere in einem Umfang von rd. 838 TEUR sowie börsengehandelte Genussscheine in einem Umfang von rd. 2.160 TEUR.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30.06.2010 auf rd. 15.447 TEUR (31.12.2009: rd. 12.882 TEUR). Durch den Halbjahresüberschuss ergibt sich zum 30.06.2010 ein Halbjahresbilanzgewinn in Höhe von rd. 271 TEUR (31.12.2009: Bilanzverlust in Höhe von rd. 2.293 TEUR), der im ausgewiesenen Eigenkapital enthalten ist.

Die Gesellschaft hält zum 30.06.2010, wie schon zum 31.12.2009, keine eigenen Aktien.

In der Bilanz zum 30.06.2010 ist Fremdkapital in einem Umfang von rd. 202 TEUR (31.12.2009: rd. 122 TEUR) ausgewiesen. Der Anstieg beim Fremdkapital geht überwiegend auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die sich zum 30.06.2010 auf rd. 129 TEUR (31.12.2009: rd. 7 TEUR) belaufen, überwiegend zur kurzfristigen Refinanzierung von Wertpapiergeschäften, zurück. Außerdem sind im Fremdkapital Steuerverbindlichkeiten in Höhe von rd. 12 TEUR (31.12.2009: rd. 7 TEUR) sowie Rückstellungen in Höhe von rd. 60 TEUR (31.12.2009: rd. 107 TEUR) enthalten.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2010 rd. 99 % (31.12.2009: rd. 99 %).

## **Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag**

Im Juli 2010 konnten kurzfristig gehaltene Wertpapiere im Rahmen eines Aktienrückkaufs veräußert werden und so die kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich reduziert werden.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft findet am 30. August 2010 in Ettlingen statt.

## **Chancen- und Risikobericht**

Der wirtschaftliche Aufschwung und die Erholung an den Finanzmärkten im ersten Halbjahr 2010 haben auch die Entwicklung der Heidelberger Beteiligungsholding AG positiv beeinflusst.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG hält grundsätzlich an ihrem Ziel fest, die positive Entwicklung des ersten Geschäftshalbjahres fortzuführen. Dennoch ist das Jahresergebnis für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Heidelberger Beteiligungsholding AG nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird wie in der Vergangenheit stark von der

Entwicklung der Beteiligungen sowie den Fragen, wann und wie sich Beteiligungsverkäufe realisieren lassen, abhängen.

Aufgrund der Bedeutung börsennotierter Beteiligungen, wie der Beta Systems Software AG, für die Gesellschaft, wird auch die zukünftige Ergebnisentwicklung wesentlich von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängen.

Im Übrigen wird bezüglich der Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 verwiesen.

### **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2010 bestand eine durch Wertpapiere besicherte Darlehensforderung gegenüber der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, in Höhe von nominal 1.600 TEUR. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat von dem Darlehensbetrag im Berichtszeitraum einen Teilbetrag in Höhe von 930 TEUR zurückbezahlt. Der verbleibende Darlehensbetrag in Höhe von 670 TEUR wurde mit einer Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft (siehe nachstehend) verrechnet.

Im März 2010 hat die Gesellschaft von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft ein kurzfristiges Darlehen über 7.000 TEUR erhalten. Das Darlehen wurde in Höhe von 6.330 TEUR noch im März 2010 zurückgeführt. Der verbleibende Darlehensbetrag von 670 TEUR wurde mit dem zuvor genannten Darlehen über 1.600 TEUR verrechnet.

Im Februar 2010 hat die Gesellschaft von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft Genussscheine der Deutsche Pfandbriefbank AG in einem Umfang von nominal 2.350 TDM erworben. Der Kaufpreis in Höhe von insgesamt 1.245 TEUR orientierte sich am Börsenkurs und wurde vollständig bezahlt.

Mit Rückführung der jeweiligen Darlehen wurden auch sämtliche Zinsen ausgeglichen.

### **Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG**

Der vorliegende Halbjahresabschluss und -lagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Heidelberg, im August 2010

Der Vorstand

**Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 1. Halbjahr 2010**

	2010 EUR	2009 EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen	0,00	0,00
2. Abschreibungen auf Finanzanlagen	8.388,74	500,00
3. sonstige betriebliche Erträge	2.565.123,14	40.955,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	76.391,46	52.999,99
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.312,60	3.312,60
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	88.371,86	58.975,85
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 11 TEUR (i.V.: 42 TEUR)	1.310.022,77	2.154.187,16
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 4 TEUR (i.V.: 26 TEUR)	1.134.432,22	1.782.384,94
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.564.249,03	296.969,58
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-4.933,71
11. Jahresüberschuss	2.564.249,03	301.903,29
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.293.180,19	4.009.481,53
13. Bilanzgewinn	<u>271.068,84</u>	<u>4.311.384,82</u>

**Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg**  
**Bilanz zum 30. Juni 2010**

<b>AKTIVA</b>	30.06.2010	31.12.2009	<b>PASSIVA</b>	30.06.2010	31.12.2009
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	7.750.000,00	7.750.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.716,70	72.029,30	<b>II. Kapitalrücklage</b>	7.425.595,96	7.425.595,96
<b>II. Finanzanlagen</b>			<b>III. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)</b>	271.068,84	-2.293.180,19
1. Beteiligungen	9.031.271,70	6.604.959,90		15.446.664,80	12.882.415,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.678.252,00	1.675.902,00	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	10.709.523,70	8.280.861,90	1. sonstige Rückstellungen	59.572,50	107.000,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.663,55	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.325,65	0,00	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 129 TEUR (i.V.: 0 EUR)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.607.850,30	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.418,81	8.330,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.212.057,55	885.576,40	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1 TEUR (i.V.: 8 TEUR)		
	1.276.383,20	2.493.426,70	3. sonstige Verbindlichkeiten	12.164,80	6.946,89
<b>II. Wertpapiere</b>			Davon aus Steuern 12 TEUR (i.V.: 7 TEUR)		
1. sonstige Wertpapiere	2.998.033,05	0,00	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 12 TEUR (i.V.: 7 TEUR)		
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				142.247,16	15.276,89
	595.827,81	2.158.374,76		15.648.484,46	13.004.692,66
	15.648.484,46	13.004.692,66			

## **Anhang**

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2010

## **Allgemeine Angaben**

### **I. Geschäftstätigkeit der Gesellschaft**

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) ist ein börsennotierter Investmentspezialist mit Fokus auf Beteiligungen an Unternehmen. Ziel ist es, einen langfristigen Vermögensaufbau und eine angemessene Kapitalverzinsung für unsere Aktionäre zu erwirtschaften. Die Erträge werden überwiegend durch Wertsteigerungen bei den Investments erzielt. Periodenvergleiche haben aus der für das Beteiligungsgeschäft typischen Diskontinuität wenig Aussagekraft, da das Ergebnis im besonderen Maße von Beteiligungsverkäufen beeinflusst wird.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 69120 Heidelberg, Ziegelhäuser Landstraße 1, und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338007 geführt.

### **Grundlagen des Jahresabschlusses**

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG veröffentlicht ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nationalen Rechts (HGB). Darüber hinaus kommen ergänzende Vorschriften des deutschen Aktienrechts zur Anwendung.

Für das Vorjahr werden, in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, entsprechende Vergleichswerte angegeben.

Der Zwischenabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Grundlage hierfür ist eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Auswirkungen der Geschäftsvorfälle, sonstiger Ereignisse und Bedingungen gemäß den im Handelsgesetzbuch enthaltenen Definitionen und Erfassungskriterien für Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

### **Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gegenüber den zum 31.12.2009 im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich keine Unterschiede.

### **Saison- und Konjunkteinflüsse**

Bei der Beteiligung Beta Systems Software AG können sich Saison- und Konjunkteinflüsse in den Finanzdaten widerspiegeln. Diese Einflüsse haben auf die Heidelberger Beteiligungsholding AG Auswirkungen, da die Beteiligung gem. den deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet ist. Die



positive Entwicklung bei der Beta Systems Software AG wurde mit einer Wertaufholung von rd. 2,4 Mio. € berücksichtigt.

### **Ungewöhnliche Sachverhalte**

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Heidelberger Beteiligungsholding AG ungewöhnlich sind.

### **Änderungen von Schätzungen**

Wesentliche Änderungen zu den Schätzungen aus dem vorherigen Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.

### **Dividendenzahlungen**

Eine Dividendenzahlung der Heidelberger Beteiligungsholding Aktiengesellschaft an ihre Aktionäre ist im ersten Halbjahr 2010 nicht erfolgt.

### **Angaben zu den Organen der Gesellschaft**

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Herr Sebastian Leser legt sein Vorstandsamt mit Ablauf des 31.08.2010 nieder. Als sein Nachfolger wurde mit Wirkung zum 16.08.2010 Herr Ralph Bieneck vom Aufsichtsrat bestellt.

Heidelberg, im August 2010

Der Vorstand

---

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, im August 2010

Der Vorstand